

von Helmut Bräuer

# „Shiatsu - woher kommst Du, wohin gehst Du?“

## Gedanken zur Fachtagung der GSD in Berlin

Die nächste Shiatsu-Fach-Tagung der GSD in Berlin mit hoffentlich zahlreichen TeilnehmerInnen aus Deutschland und einigen seiner Nachbarstaaten wirft seine alljährlichen Schatten wie eine Sonne am Shiatsu-Himmel voraus. Die Begegnungen von Shiatsu-Neugierigen, angehenden PraktikerInnen, routinieren KollegInnen und ‚alten Häsinnen und Hasen‘ stehen unter dem Zeichen, wo wir unser Shiatsu ‚positioniert‘ sehen: Heilkunde - Gesundheitsförderung. Eine Standortbestimmung...

Mittlerweile nicht mehr im Spagat bewegen wir uns v. a. durch die engagierte Arbeit unserer VertreterInnen im GSD-Vorstand innerhalb eines lotusgleichen Öffnens von vielfältigen Berufs- und Anwendungsfeldern. Wir finden uns auf einer bunten Spielwiese zwischen therapeutischem Setting durch fokussierte Begegnung und non-direktive Begleitung einerseits und einem warmherzig geöffneten Erfahrungs- und Begegnungs-Raum zur Förderung unserer Gesundheit andererseits in einem ganzheitlichen Zusammenspiel unserer täglichen Herausforderungen, Möglichkeiten und Potenziale in Bezug auf unser Dasein in dieser Welt.

Ein langer Weg liegt hinter uns. Andere sind uns voraus gegangen in der Vergangenheit. Alte Meister und Senseis haben sich selbstlos, rastlos und pionierhaft eingesetzt durch ihr tiefes Studium der Geschichte und der alten Schriften für eine der Evolution angemessenen Weiterentwicklung der Shiatsu-Methode. Sie und auch viele unbekannt gebliebene PraktikerInnen der Vergangenheit haben ihre Intuition, Meditation, Erfahrung und wohl auch viel ‚Herzblut‘ investiert in die Erforschung und Anwendung von Shiatsu im Verlauf der Jahrhunderte und Jahrtausende, um ein wirksames System der heilsamen (im weitesten Sinne) Berührung zu entwickeln auf der Grundlage der Energie-Arbeit auf Meridianen, Punkten, Tsubos, Zonen, energetischen Räumen und Zentren.

Besonders die Art der Shiatsu-Methode, wo wir keine technischen Hilfsmittel wie Nadeln, Kräuter-Moxa oder anderes benutzen und unsere eigene AnWESENheit (siehe unten!) und Körperlichkeit WESENTlichen(!) Anteil bedeuten, muss uns letztlich zu der Erkenntnis führen, dass wir nicht Shiatsu GEBEN, sondern dass wir unser Shiatsu SIND.

Nur dann können wir mit Fug und Recht in unseren unzähligen Flyern, Ausschreibungen und Ankündigungen behaupten, dass -

unabhängig vom jeweiligen Anwendungsfeld - unser Shiatsu ganzheitlich, absichtslos und non-direktiv ist.

### Wir SIND unser Shiatsu...

Gegenwärtig sind wir aufgerufen, die Fackel weiter zu tragen. Die Berliner Fach-Tagung thematisiert gemäß unserer Verantwortung wieder einmal, dass wir uns bewusst werden und eine Standortbestimmung vornehmen, wohin unsere momentanen Bewegungen in der bunten Shiatsu-Welt führen sollen. Unseren (Shiatsu-) Kindern der folgenden Generationen hinterlassen wir das künftige Erbe, die Früchte unseres Wirkens. Die (Shiatsu-)Zukunft wird durch unser Wirken geschaffen, wir kreieren die Welt durch unser Denken, Fühlen und Handeln. Wir hinterlassen unseren Nachkommen das Vermächtnis unseres Tuns und Seins - auch im Shiatsu...

Gleichzeitig aber wissen wir, das Leben ist JETZT, dieser unmittelbare Augenblick. Hier fallen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zusammen zu einer einzigen Wahrheit. Die Berührung wird im Shiatsu zum heiligen Akt der Begegnung, zum unmittelbaren Ausdruck des Lebens. In diesem Moment wirken die alten Meister durch uns hindurch, atmet die Dynamik unseres Einsinkens den Atem unserer Kinder. Die Regentropfen des vergangenen Tages werfen ihr schillerndes Spiegelbild auf das energetische Thema unserer PartnerInnen. Meine Wertschätzung gegenüber meinem Frühstück offenbart das Maß meiner Bewusstheit für den Tsubo meiner PartnerIn. Die ganze Welt spiegelt sich auf dem Antlitz des Haras...

### Wir sind JETZT...

Im Shiatsu postulieren wir, was auch gilt für viele andere Ansätze, dass alles mit allem verbunden ist. Wir sind JETZT unsere Vergangenheit, wir sind JETZT unsere Zukunft - wie Yin und Yang, wir sind Ein-Atem und Aus-Atem zugleich. Wir sind unsere Erinnerungen aus der Vergangenheit und unsere Visionen für die Zukunft. Wir sind weiblich und männlich zugleich. So, wie wir uns mit unserer Weiblichkeit, mit unserer Männlichkeit, mit unseren Träumen, Hoffnungen und Sehnsüchten identifizieren, so sind wir JETZT. Wir sind, was wir essen. Wir sind, was wir lesen. Wir sind, was wir sprechen. Wir sind unsere Träume bei Nacht, wir sind

unsere Aktionen bei Tag. Wir sind die Partnerschaft, in der wir leben. Wir sind unsere Familie, wir sind unser Beruf. Wir sind die Gesellschaft, in der wir leben. Wir sind die Errungenschaften unserer Gesellschaft - glorreiche und weniger glorreiche. Wir sind die Welt, wir kreieren die Welt durch unser Denken, Fühlen, Handeln oder auch Unterlassen. Wir sind das Wetter, wir sind die Sonne und der Mond - Sonne und Mond sind Teil von uns, wir sind der Himmel und die Erde - Himmel und Erde sind Teil von uns. Ich und die Natur sind eins. Ich und die Welt sind eins. Ich und das Universum sind eins - ich bin das Universum. Jeden Tag, jeden Augenblick, JETZT... Es ist unsere Aufgabe und Bestimmung, unserem Wesen, unserer wahren Natur gemäß JETZT zu sein, die göttlich-universale Weisheit zu manifestieren und dem allumfassenden SEIN Ausdruck zu verleihen. Shiatsu kann durch Berührung von Wesen zu Wesen, in dem alles Raum hat, was IST (im Wesen ‚west‘, anwesend ist), dieses Bewusstsein zur wirklichen Erfahrung werden lassen und in den Lebenskontext integrieren helfen durch Resonanz mit dem Leben/der Lebensenergie der beiden Menschen, die sich im Geiste des Shiatsu begegnen. Indem BehandlerIn/TänzerIn und BehandelteR/TänzerIn im ewigen JETZT miteinander schwingen, sind sie im kosmischen Reigen des Eins-Seins zuhause, heil und ganz...

### Shiatsu MUSS aufwachen...

Es stellt sich nun aber die berechtigte Frage: schließen wir mit unserem JETZT-So-Sein durch unseren Shiatsu-Tanz unser Bewusstsein, unser Dasein, die Verbundenheit mit allem (All-Verbundenheit!) ein? Sind wir geöffnet für die aktuellen Bewegungen innerhalb der Gesellschaft, in der wir leben? Kann ich mich auf meinen Traum der letzten Nacht einlassen? Bin ich mir der Wolken bewusst, die heute vor der Sonne stehen? Ist mein Herz für die Probleme der sog. ‚Dritten Welt‘ geöffnet, die auch die Probleme der gesamten Welt und damit auch unsere sind? Schmerzt es uns,



wenn ein Kind weint? Wenn ich mich an meine PartnerIn anlehne, bin ich mir der Zärtlichkeit und Liebe zu meinem Kind bewusst? Bin ich (traue ich mich?) auch der Stress mit meinem Chef/meiner Chefin (zu sein) und damit zu schwingen? Kommt auch die Wirklichkeit einer unsicheren Lage in Bezug auf den Klimawandel in meiner Begegnung mit der KlientIn zum Ausdruck? Darf die Freude über das allmähliche Zusammenwachsen der Religionen meine ‚Mutterhand‘ mittragen?

Oder beschränkt sich mein Blick auf Symptome, auf Befindlichkeiten, auf einen Ausschnitt aus der Wirklichkeit ganzheitlichen Seins? Nur auf den heutigen Tag? Begrenzt auf die Haltung, dass es hauptsächlich der KlientIn und/oder mir gut geht?

Was ist, wenn es der KlientIn schlagartig und evtl. unangenehm bewusst wird/ werden will, kann, darf, soll oder gar muss, dass sie zu einer größeren Verantwortung erwachen soll, kann, darf, muss...? Dies erfordert ein konstruktives Hin-Spüren, Sich-Einfühlen, Sich-Bewusstwerden getragen von Respekt, Achtsamkeit, Präsenz, absoluter Wertschätzung und uneingeschränkter Hingabe gegenüber unserem Auftrag, gegenüber unserem Shiatsu, gegenüber dem LEBEN. Die hinreichend bekannten Shiatsu-Tugenden rufen uns wach in die Verantwortung für unseren Beitrag in der Ge-

schichte. Gemäß diesen Tugenden kann dies nicht konzepthaft und konstruiert erfolgen, sondern geschieht mit Hilfe der wertvollen Weisheit des Herzens. Unsere Ahnung vom Mysterium des Lebens in seinen unterschiedlichen Schwingungs-Mustern, der Vision eines gemeinschaftlichen und harmonischen Miteinanders rufen unser Herz, um zu entdecken, was denn da hinter uns liegt, wovor wir stehen und was da auf uns wartet. Es weckt uns zur Entfaltung dessen, wer oder was wir wirklich sind, was unser Potenzial ist, was unser Wesen ist...

Die Welt verändert sich tiefgreifend und unglaublich schnell - verändert sich auch das Shiatsu? Das Shiatsu MUSS sich verändern, weil(!) die Welt sich stetig verändert, immer schon verändert hat und ewig weiter verändern wird! Zur Zeit steht die Welt in einem großen, teils heftigen Transformations-Prozess. Diese unübersehbare Tatsache begegnet uns auf allen Bereichen: die Menschen werden kritischer gegenüber den Ärzten, den Pfarrern, den Politikern, der Pharma-Industrie, den Bank-Beratern, den Ernährungs-Aposteln, den Besser- und Alles-Wissern. Globalisierung, Welt-Märkte, inter-religiöse Begegnungen, Quanten-Physik und Spiritualität, Netzwerke - nicht nur über Computer, neue Formen des Zusammenlebens, bilden eine immer stärker werdende Kraft und Sehnsucht der Menschen nach Sinn, nach Wahrheit und tieferem Verständnis des Daseins. Hinterfragt wird, was früher fraglos hingenommen wurde. Die Menschheit steht in einer unübersehbaren Aufbruchs-Stimmung. Und dieser Bewusstsein-Prozeß findet nicht losgelöst vom Ganzen statt. Es interagiert und wirkt in uns allen und durch uns alle hindurch. Damit ist offensichtlich, dass diese Veränderungen auch unser Shiatsu verändert, ja verändern muss...

Energie ist Schwingung, fortwährende Veränderung. Nur ein Bruchteil energetischer Schwingung erschließt sich uns über unsere 5 Sinne. Die Weisheit der Intuition (6. Sinn) unseres Herz-Geistes eröffnet uns den Zugang in das Herz aller Wesen und aller Dinge. Alles schwingt, kontrahiert und expandiert, in der Evolution des Universums. Stetiger Fluss des Lebens. Im Daoismus YIN und Yang genannt, heißt es im Sanskrit ‚Tata-Gata‘ und ‚Tata-Agata‘ - so gekommen, so gegangen. Ausdehnung und Zusammenziehung. Werden und Vergehen. Vergangenheit und Zukunft. Männlich und Weiblich. In der lebendigen Begegnung des Shiatsu bedeuten die Veränderungen, dass ein Meridian nicht mehr länger der Meridian ist, der er immer war...

### **Den Meridian von gestern gibt es heute nicht mehr...**

Wie können wir im Shiatsu dem entsprechen, was in der umfassend sich ändernden Welt zum Ausdruck kommt? Wie können die verschiedenen Techniken, die innere Haltung, der Fokus einer Shiatsu-Behandlung die Veränderungen der Welt adaptieren? Letztlich indem wir nicht stur nach Lehrbüchern vorgehen, die sich überwiegend - selbst neuere Erscheinungen - auf die Wirklichkeit vergangener Manifestationsformen beziehen. Wenn wir auf die Zeichen der heutigen Zeit achten (bzw. wir kommen eh' nicht daran vorbei), unsere Fähigkeiten und Potenziale unserer Eigenwahrnehmung nutzen und den Energien unserer PartnerInnen folgen, erkennen wir staunend, dass sich das energetische Bezugssystem im Shiatsu auch bei uns Menschen gravierend wan-

delt - entsprechend den Transformations-Prozessen auf der Erde kein Wunder und eigentlich nur logisch. Der Meridian von heute zeigt sich in seiner ganzheitlichen Erscheinungsform verändert, da das Schwingungs-Muster der Erde sich verändert hat, weil die Erde sich verändert hat.

Über vergangene Zeiten hinweg wirkte die Schwingungs-Qualität auf der Erde nach außen hin aktiv (YANG), geprägt von der so formulierten Göttlich-Männlichen Ur-Kraft. Zielsetzung: die Erschaffung von Zivilisationen, Demokratien, Bauwerken - äußere Zeichen und Manifestationsformen der Menschheit. Macht, Karriere und Sicherheit im Außen sind Themen, die der Menschheit lange Zeit wichtig waren. Die inneren Prinzipien der Intuition, der Kreativität, der Spiritualität wirkten eher passiv nach innen (YIN) oder beschränkt auf einzelne Bereiche - als die sogenannte Göttlich-Weibliche Ur-Kraft. Resultat: gerade Linien dominierten auf der Welt und auch die Meridiane auf dem Planeten und sowie dem Körper des Menschen verliefen meist dominant gradlinig.

### **Die Menschen wachen auf zu tieferem/größerem Bewußtsein...**

Heute erwachen die inneren Potenziale der Menschen zu neuem Bewusstsein, die innere Stimme des Herzens wird lauter und lauter, der Ruf des Lebens und die Sehnsucht nach Erfüllung steht immer deutlicher über materiellen Werten im Leben der Menschen. Innere Aspekte wie Vertrauen, Herzens-Güte oder Weisheit bekommen nun einen höheren Stellenwert im Bewusstsein der Menschheit. So drängt die so formulierte Göttlich-Weibliche Ur-Kraft mehr und mehr in die aktive (YANG) Rolle und die Göttlich-Männliche Ur-Kraft hat weniger Dominanz (YIN). Intuition, Einfühlungsvermögen, Kreativität, Selbstverwirklichung und andere Tugenden stehen trotz ‚Pisa-Studie‘ (deren Fehl-Interpretationen, wie die meisten ahnen, eigentlich einen Rückschritt darstellen) immer mehr über Leistungs- oder Karriere-Denken. Unsere innere Weisheit kommt in unseren Meridianen zunehmend stärker zum Ausdruck und erinnert uns an die Weisheit der ERDE und an die Weisheit des UNIVERSALEN Bewusstseins.

Die Meridiane schwingen nicht mehr dominant drei-dimensional und gradlinig, sondern bringen stärker denn je ihren multidimensionalen Charakter zum Ausdruck. Der Himmel-Erd-Achse als hauptsächlich energetischer Kraft-Strom verbindet uns zur kosmischen Einheit (DAO), und mit der angestiegenen Entfaltung des geistigen Bewusstseins der Menschen auf dem Planeten (YANG) hat dies u. a. zur Bildung zweier neuer Chakras im Energiefeld des Menschen geführt. Dabei kreieren die Meridiane zunehmend sich vernetzende Schwingungsfelder entsprechend der Vernetzungen auf unserem Planeten. Analog dazu, aber keineswegs überraschend, bilden die sich vernetzenden Schwingungsfelder im Energiesystem des Menschen erweiterte Zugänge zu unterschiedlichen Schwingungs-Ebenen der Meridiane oder Energie-Zentren. Meridiane ‚wirbeln‘ eher als dass sie ‚fließen‘, verschiedene Qualitäten interagieren multidimensionaler untereinander entsprechend der Ebenen der Bewußtseins-Potenziale des Menschen: Körpergeistseele-Bewusstsein, Höheres-Selbst-Bewusstsein (Wesens-Natur), Einheits-Bewusstsein mit dem Absoluten. Diese Bewusstseins-Informationen schwingen stärker über unser ener-

getischen Feld als in vergangenen Zeiten. So sind in der heutigen Zeit für ein lebendiges Shiatsu-Verständnis eine gewisse Relativierung und Lockerung alter Traditionen und eine neugierige Hinwendung zu erweiterten Aspekten aufgrund o. g. Erkenntnisse und Fakten unerlässlich. Etwa die Berücksichtigung der Chakra-Qualitäten in bezug auf die Meridiane, der multidimensionalen Schwingungs-Räume in bezug auf die Daseins-Bestimmung unserer KlientInnen oder die Reaktivierung uralter Weisheits-Potenziale, welche im Grunde unseres Herzens schlummern und angesichts der Veränderungen in der Welt vehement ans Licht drängen.

Die Einbeziehung dieser feinstofflichen Bewusstseins-Informationen sollte in den Begegnungen auf der Fach-Tagung in Berlin ebenso wichtig sein wie in den Shiatsu-Begegnungen ein kreatives Spiel mit den Grund-Prinzipien alter Meister: mit Mut zur Variabilität, zur Andersartigkeit, zur Spontaneität und zum Vertrauen in die zunehmend erwachende Weisheit unseres Herzens...

#### Das Erbe Masunagas...

Was bedeutet das letztlich? Dass zumindest einigen Shiatsu-PraktikerInnen nun verständlicher wird, warum sie anders fühlen, spüren und wahrnehmen als bisher. Oder warum die KlientInnen anders reagieren als bisher oder warum sie nicht mehr so auf das Shiatsu reagieren wie bisher. Oder warum etliche Phänomene innerhalb der Shiatsu-Praxis in diesem Kontext in einem anderen evtl. völlig neuen Licht erscheinen. Oder dass wir uns ertappen, dass wir manchmal in einer Shiatsu-Begegnung etwas Verrücktes tun, ohne dass wir wissen, warum wir es tun, und doch wirkt es wundersam. Und durch den unerlässlichen Wandel im Shiatsu können wir unseren Teil für die Schöpfung beitragen, um mehr zu verstehen und zu begreifen, wer wir wirklich sind...

Masunaga Sensei hatte nachvollzogen, dass Gesundheit mehr ist als nur die Abwesenheit von Krankheit, und schuf das System von Kyo-Jitsu sowie den anti-pathogenen Zugang im Shiatsu.

So arbeitete er in seinen späten Jahren nicht mehr hauptsächlich symptombezogen, sondern bezog sich auf die Ent-

faltung der Potenziale der Meridiane und des Menschen.

Jene Daseins-Potenziale der Menschen entfalten sich JETZT durch die umwälzenden Prozesse in der Welt neuartig und andersartig. Unsere Haltung und Ausrichtung im Shiatsu und unsere Standortbestimmung wird dieser Entwicklung Rechnung tragen und sich bei der Positionierung in der (Shiatsu-)Welt neu orientieren müs-

sen, um den Gegebenheiten der sich stetig wandelnden Zeit zu entsprechen. So wird der Shiatsu-Geist, nicht nur in der GSD und der Shiatsu-Welt, sondern in Resonanz mit der universalen Einheit lebendig bleiben...

Helmut Bräuer,  
Leiter der KÖRPERSCHULE ALLGÄU,  
GSD-Lehrer, Begründer des „EMPTY TOUCH“  
(helmut@koerperschule-allgaeu.de)

